

**Ausgabe:** 656/07/2010

**Sprecher:** Ariane Schmidt-Böckeler / Michael Scheidel

**Länge:** 2'28

## **Bereitschaftsdienst: Eine Telefonnummer für Deutschland**

Patienten können den ärztlichen Bereitschaftsdienst ab kommendem Jahr unter der einheitlichen Telefonnummer 116 117 erreichen. Die kostenfreie Nummer kann sowohl aus dem Festnetz, als auch vom Handy angerufen werden. Das teilt die Kassenärztliche Bundesvereinigung in Berlin mit. Unter der neuen Nummer können sich Bürger künftig außerhalb der Praxiszeiten an einen Bereitschaftsarzt in ihrer Umgebung vermitteln lassen. Wichtig: Dieser Dienst ist nicht zu verwechseln mit dem Notdienst für lebensbedrohliche Fälle. Derzeit gibt es für den ärztlichen Bereitschaftsdienst allein in Deutschland über 800 unterschiedliche Rufnummern. (piw)

## **Private Internetdaten: Saarbrücker Informatiker entwickeln digitalen Radiergummi**

Datenschützer warnen immer wieder: Was einmal im Internet steht, ist nicht mehr zu löschen. Doch künftig können Nutzer möglicherweise ihre privaten Daten, wie Fotos oder Texte mit einem Verfallsdatum versehen. Saarbrücker Informatiker haben eine Art digitalen Radiergummi entwickelt. Auch Laien sollen damit ihre Dateien nach einer selbst festgelegten Frist wieder aus dem Verkehr ziehen können. Die Grundidee: Bevor Nutzer etwas im Internet veröffentlichen, verschlüsselt das System die Daten. Will jemand anderes sie ansehen, muss er zuerst den passenden Schlüssel anfordern. (piw)

## **Zug-Proviant: Ausreichend Wasser mitnehmen**

Richtig packen für die Bahnfahrt: Wer sich in diesen Tagen Sorgen macht, in einem überhitzten Waggon ohne laufende Klimaanlage zu sitzen, sollte ausreichend eigenes Wasser mitnehmen. Das raten Gesundheitsexperten der tropenmedizinischen Ambulanz in Berlin. Ausreichend Flüssigkeit ist wichtig, damit der Blutdruck nicht absinkt und der Mensch nicht umkippt. Bei Temperaturen von rund 30 Grad kann davon ausgegangen werden, dass der Körper einen täglichen Mehrbedarf von rund zwei Litern hat. Ein gesunder Mensch braucht bei extremer Hitze damit im Schnitt fünf Liter Wasser. (piw)

## **WM-Krake Paul immer noch heiß umworben**

Orakel-Krake Paul wollte seine Karriere nach der Fußball-WM eigentlich beenden - doch plötzlich steht dem berühmtesten aller Tintenfische die Welt offen. Ein russischer Wettanbieter will den Oktopus jetzt als Buchmacher verpflichten und ihm und seinem Betreuer ein monatliches Gehalt von 5000 Dollar zahlen. Als "Ablösesumme" für Paul sind sogar stolze 100.000 Euro an das Sea-Life-Aquarium von Oberhausen im Gespräch. (piw)